

# Johannesplatz

Zeitung für den

**Erfurter Norden**

[www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)

# Aktuell



## Bürgerinitiative für den alten Postsportplatz

Es ist ein riesiges Areal, das einer sinnvollen Nutzung harret: Zwischen Eislebener Straße, Wendenstraße und Friedrich-Engels-Straße erstreckt sich der ehemalige Postsportplatz. Hier wurde einst Erfurter Sportgeschichte geschrieben – doch nun liegt das Gelände brach, wenn nicht gerade eine Schulklasse den Rasen für den Sportunterricht in Gebrauch nimmt. Noch befindet es sich im Eigentum der Deutschen Post. Wem es aber künftig gehört und vor allem wie es genutzt werden könnte, das ist seit vielen Jahren völlig unklar.

Um in dieser Frage voranzukommen, hat sich unter der Leitung von Dr. Bernd Wilhelm, dem Direktor der Integrierten Gesamtschule, eine Bürgerinitiative gegründet. Seine Schüler hatten im Sommer im Rahmen einer Seminarfacharbeit die Idee eines Bürgerparks für alle Generationen entwickelt. Sogar ein Modell wurde angefertigt. Immerhin könnte auf diese Weise der Johannesplatz deutlich aufgewertet werden, der im Gegensatz zu anderen Wohngebieten im Erfurter Norden keine ausgedehnten Grünanlagen besitzt.

Die Idee hat schon viele Unterstützer gefunden, auch beim Umweltamt der Stadt Erfurt. Allerdings ist die Finanzierung eines solchen Vorhabens schwierig, zumal das Gelände erst angekauft werden müsste. Deshalb gilt es, die Idee mit einem konkreteren Konzept zu untersetzen. Dazu wird es demnächst eine groß angelegte Befragungsaktion am Johannesplatz geben. Mit ihr sollen die Bedürfnisse der künftigen Nutzer ermittelt werden, um die Planung möglichst passgenau zu gestalten. Wir werden das Projekt weiterhin mit unserer Berichterstattung begleiten.

„Zukunft im Norden“

Neue Internetseiten: [www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)

WBG  
ZUKUNFT  
erleben



## Alles Gute 2014

Das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende entgegen. Es hat unseren Ortsteil wieder ein Stück vorangebracht. Das lag auch am ehrenamtlichen Engagement in unserem Ortsteilrat. Im kommenden Jahr wird dieses Gremium neu gewählt. Vielleicht haben Sie ja Interesse, sich hier einzubringen? Das würde mich freuen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für 2014.

*Ihre Ortssteilbürgermeisterin*  
**Edith Gottwald**

**Ortssteilverwaltung Johannesplatz**

Büro: Friedrich-Engels-Str. 49/0101

Sprechzeit: 1. und 3. Mi. im Monat 15-17 Uhr

Tel.+ Fax (0361) 5 54 94 40

## Veranstaltungs-Tipp

Am 15. Dezember lädt der Kultur im Norden e.V. (kurz: KuNo) ab 16 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier in die Musikbar „Ivers“ in der Magdeburger Allee ein. Zu erleben sind der Gospelchor Klettbach, Marcus Horn (Schlagzeug), Reinhard Schwalbe (Violine) und Claudia Schwarze-Nolte (Cello).

**MitMenschen e.V.**  
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

# „Kommt, wenn ihr mühselig und beladen seid.“

Michael Flügge, Leiter des Jesus-Projekts am Roten Berg, über das Begegnungszentrum „Anders“, die Anfänge vor 10 Jahren und die Vernetzung mit der Nachbarschaft

**Herr Flügge, im Januar können Sie 10jähriges Bestehen feiern. Was ist das Jesus-Projekt eigentlich?**

Wir sind ein sozialmissionarischer Verein und betreiben das Begegnungszentrum „Anders“ am Roten Berg. Es ist Anlaufstelle für hilfebedürftige Menschen, etwa wenn sie suchtkrank oder straffällig geworden sind. Darüber hinaus bieten wir Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene an, etwa Konzerte, Vorträge, Kurse für Eltern und Familien oder Workshops. Das Jesus-Projekt besteht aus 12 Leuten, die in Wohngemeinschaften am Roten Berg leben, und weiteren rund 20 ehrenamtlichen Helfern. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche und sehen unsere Aufgabe darin, als Christen für unsere Nächsten im Wohngebiet da zu sein. Dabei lassen wir uns von dem Bibelwort leiten: „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

**Wie ist dieses Projekt 2004 entstanden?**

Wir haben damals als christliche Initiative Kontakt zu Straßenkindern, Jugendlichen und Alkoholikern geknüpft und als Streetworker angefangen. Später engagierten wir uns im Kinderladen der AWO im Einkaufszentrum. Schließlich fanden wir in der ehemaligen Bibliothek eige-

ne Räumlichkeiten und konnten unser Angebot erweitern. Seitdem gibt es bei uns beispielsweise eine Kreativwerkstatt, in der Straftäter unter dem Motto „Schwitzen statt sitzen“ gemeinnützige Stunden ableisten können und einen geregelten Tagesablauf erlernen.



**Wie seid ihr in euer Umfeld eingebunden? Gibt es Kontakte in der Nachbarschaft?**

Ja, wir arbeiten aktiv im Ortsteil Roter Berg mit. Ich selbst leite die AG Kultur, die sich etwa um das Sommerfest, den Martinsumzug, Fasching und das Adventssingen im Einkaufszentrum kümmert. Darüber hinaus bestehen enge Kontakte zum Ortsteilbürgermeister und zum Ortsteilrat, zum Seniorenclub, zum Jugendhaus und zu den Kindergärten. Und wir sind sehr eng mit der evangelischen Kirchgemeinde Martini-Luther vernetzt und mit anderen christlichen Gemeinden im Erfurter Norden.

Nähere Informationen unter [www.jesus-projekt-erfurt.de](http://www.jesus-projekt-erfurt.de)

Anzeige

Anzeige

## Kinder sind die Zukunft



Um die Generation von morgen müssen wir uns heute kümmern. Deshalb engagiert sich die WBG Zukunft eG seit Jahren für junge Familien und setzt sich dafür ein, dass Kinder im Erfurter Norden gute Bedingungen vorfinden. Das fängt schon bei der Gestaltung der Außenanlagen und beim Bau von Spielplätzen an. Darüber hinaus steht den Eltern das Sozialmanagement der Genossenschaft zur Verfügung, das dabei hilft,

den oftmals stressigen Alltag zu erleichtern. Neben Beratungsangeboten gehört dazu auch die Vermittlung von sozialen Dienstleistungen. Über den Verein Gemeinsam Zukunft Erleben e.V. kann auch Hilfestellung in Notlagen gegeben werden. Er lädt außerdem zweimal im Jahr die Kinder aus der Genossenschaft zum ausgelassenen Feiern ein: zum Kindertag und im Advent (auf dem Foto). Zahlreiche Familien nehmen diese Einladungen Jahr für Jahr an.

Darüber hinaus unterstützt die WBG Zukunft eG Kindergärten und Schulen im Erfurter Norden in vielfältiger Weise und kooperiert eng mit dem Mehrgenerationenhaus.

[www.wbg-zukunft.de](http://www.wbg-zukunft.de)

## Fünf Jahre Wellcome Erfurt

Seit fünf Jahren organisiert der MitMenschen e.V. in Erfurt das bundesweite Projekt „Wellcome“.

Dessen Idee ist ganz einfach: Wer nach der Geburt seines Kindes nicht auf ein funktionierendes Netzwerk aus Familie, Nachbarschaft oder Freunden zurückgreifen kann, der erhält ehrenamtliche Begleitung für die Bewältigung des Alltags. Jungen Eltern soll ganz praktisch und unkompliziert geholfen werden, durch das Erteilen von Ratschlägen, durch zeitweise Kinderbetreuung oder einfach dadurch, dass bei den Pflichten des Alltags mit angepackt wird.

„Wir möchten gern aktiv werden, bevor es in den Familien kriselt“, berichtet die Koordinatorin Anja Kaufmann. Im Schnitt werden im Erfurter

# Große Vielfalt trotz weniger Kirchtürme

Auch im Erfurter Norden bringen sich Christen engagiert ein

**Wo gibt es Kirchen im Erfurter Norden?** Nun, wenn man große Gotteshäuser mit in die Höhe ragenden Türmen sucht, wird man in den Grenzen unserer fünf Ortsteile nicht fündig. Bei der Planung der Neubaugebiete zu DDR-Zeiten waren solche Bauten undenkbar. Christen trafen sich daher in der Nachbarschaft: in Gispersleben, in Stotternheim, in der Martinikirche im Tiergarten, in der Lutherkirche, in der Andreaskirche oder in der Kirche St. Josef in der Bogenstraße.

**Seit der Wende gibt es für die Kirchen** bessere Bedingungen. Zwar wurden seitdem auch keine großen Kirchen gebaut, aber immerhin das Gemeindezentrum in der Rote-Berg-Siedlung. Vor allem im sozialen Bereich ist heute das Engagement von Christen erkennbar: in Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Hilfen für bedürftige und behinderte Menschen. Das Vorbild des Jesus von Nazareth bewegt sie, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen, oftmals auch ehrenamtlich. Caritas und Diakonie sind so zu wichtigen Eckpfeilern unseres Sozialsystems geworden. Einrichtungen wie die Stadtmission, das Christophoruswerk, das Christliche Jugenddorfwerk, der CVJM oder das Jesus-Projekt am Roten Berg sind aus dem Leben in unseren Ortsteilen nicht mehr wegzudenken.

**Neben den evangelischen und katholischen Volkskir-**

**chen** gibt es auch im Erfurter Norden kleinere christliche Gemeinden. Sie bezeichnen sich als Freikirchen, weil sie sich nicht über die Kirchensteuer, sondern über freiwillige Spenden finanzieren. Dazu gehört die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, die sich seit mehr als 100 Jahren in der Eben-Ezer-Kapelle in der Magdeburger Allee trifft. Und seit kurzem ist die Netzwerkgemeinde, die sich als Teil der Pfingstbewegung versteht, im Norden zu Hause und trifft sich regelmäßig in der Spittelgartenstraße.



Anzeige



*Das kleine Projektjubiläum wurde vor kurzem im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße gefeiert. Zahlreiche Gratulanten waren gekommen.*

„Wellcome“-Projekt zwölf Familien gleichzeitig betreut, seit 2008 kamen auf diese Weise mehrere Tausend Einsatzstunden zusammen. Für die Familien bedeutete das eine spürbare Entlastung.

[www.mitmenschen-ev.de](http://www.mitmenschen-ev.de)

## Aktueller Tipp des Mietervereins

**Der Vermieter kann** gemäß BGB fordern, dass die Miete auf die ortsübliche Vergleichsmiete angehoben wird. In Erfurt ist dieser Durchschnittswert aus dem Mietspiegel abzulesen. Unabhängig davon, dass die Mieterhöhungserklärung formalen Erfordernissen genügen muss, hat der Mieter den Monat des Zugangs plus zwei weitere Monate Zeit zur Prüfung.

**Als Ergebnis gibt es** verschiedene Möglichkeiten: Der Mieter stimmt zu, er widerspricht oder er stimmt teilweise der Erhöhung zu. Im Erfurter Mietspiegel ([www.erfurt.de/ef/de/leben/bauen/mietspiegel/](http://www.erfurt.de/ef/de/leben/bauen/mietspiegel/)) sind in der Anlage 2 wohnwertmindernde und -erhöhende Merkmale aufgeführt.

**Darüber hinaus** muss der Vermieter, sofern er eine Mieterhöhung über den Mittelwert hinaus begehrt, Tatsachen vortragen, dass die Wohnung



durch wohnwerterhöhende Merkmale geprägt ist. Einigen sich die Parteien nicht, muss das Gericht festlegen, welcher Mietwert die ortsübliche Miete darstellt. *Frank Warnecke*

**Tipp:** Mieterhöhung überprüfen lassen, jetzt Mitglied werden.

**DMB Mieterverein Erfurt e.V.**  
Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361-59 80 50 oder  
[info@mieterverein-erfurt.de](mailto:info@mieterverein-erfurt.de)



## Ortsteilrat geht Probleme an

Auch im Jahr 2013 hat der Ortsteilrat wieder für einige Verbesserungen am Johannesplatz gesorgt. So konnte er für die Bewohner der Eislebener Straße 5 einen Übergang zur Martin-Niemöller-Straße schaffen. Außerdem wurden kleinere Reparaturen an Fußwegen und Straßen aus Ortsteilmitteln finanziert. Auf diese Weise kam auch der marode Fußweg neben der Kita in der Wendenstraße in die Kur. Die Schlaglöcher auf der Fläche hinter der Turnhalle werden demnächst verfüllt – und mit den Stadtwerken laufen Gespräche darüber, was mit der Fläche an der Schwimmhalle geschehen soll, auf der bisher Garagen gestanden haben.

Eine kleine Erfolgsgeschichte ist die Nutzung der ehemaligen Post als „Café Dubai“ seit Anfang Oktober. Derzeit wird der Innenausbau abgeschlossen, danach ist eine Auffrischung für die Fassade vorgesehen. Damit verschwindet wieder ein Schandfleck aus unserem Wohngebiet.

## Engagiert am Johannesplatz: Werner Hehn

Werner Hehn ist im Erfurter Norden so etwas wie ein bunter Hund. Es gibt nur wenige Projekte und Initiativen rund um den Ilversgehofener Platz, an denen er nicht in irgendeiner Weise beteiligt ist. Der rüstige Rentner, der seit 1984 am Johannesplatz lebt, hat nicht nur die Integrierte Gesamtschule mitgegründet, sondern betreut auch die Heiligenmühle in der Mittelhäuser Straße in Sachen Denkmalschutz und Besucherführungen. Ganze 17 Jahre lang wirkte er an der Organisation des Magdeburger Allee-Festes mit und auch der Karnevalclub „Reseda“ profitierte von seinem Engagement.

Als Mitglied des Bürgerbeirates schlägt sein Herz für Ilversgehofen. Die Geschichte des 1911 nach Erfurt eingemeindeten Dorfes beschäftigt ihn, mühelos kann er unzählige Fakten dazu aufzählen, was seine historischen Stadtführungen so beliebt macht. Mehrere Publikationen zu diesem Thema hat er schon veröffentlicht. Werner Hehn ist froh, dass nach einem zeitweisen Niedergang nach 1990 Ilversgehofen inzwischen zu einem beliebten und gefragten Wohnquartier geworden ist – gerade auch bei jungen Leuten. Man darf gespannt sein, welche Ideen er noch einbringt, damit sich diese Entwicklung weiter fortsetzt.



## Initiative Geraaue: Danke für das Engagement

Eine überwältigende Resonanz fand am 12. Oktober die Uferfege, zu der die Initiative Geraaue unter der Koordination der WBG Zukunft eG aufgerufen hatte. Rund 30 freiwillige Helfer waren mehrere Stunden lang im Einsatz und holten rund sieben Kubikmeter Müll aus der Uferzone der Gera zwischen Riethstraße und Gispersleben. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer für das tolle Engagement sowie an die Partner der Aktion, insbesondere an das Restaurant im Vilnius, an den MitMenschen e.V., die Kleingärtner und die Flussmeisterei.

Nähere Informationen unter: [www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)



Anzeige

Anzeige

Bildung gut finden.  
Erfurter Bildungskatalog.

Erfurt  
LANDSHERRNSTADT  
THÜRINGER  
Staatsverwaltung

Bildungsstadt Erfurt  
Bildungskatalog

Bildung  
gut  
finden.

[www.bildungskatalog.erfurt.de](http://www.bildungskatalog.erfurt.de)

**SPEISEGASTSTÄTTE**  
**XXL POOL**

Julius-Leber-Ring 5a  
Telefon: (0361) 7 92 18 54  
[www.pool-erlebniskneipe.de](http://www.pool-erlebniskneipe.de)

MITTAGSANGEBOTE  
ab 5,50 EUR